



Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg



Arbeitskreis Technikgeschichte

Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser

Vorträge im Deutschen Technikmuseum

Reihe **Praktiken und Potentiale von Bautechnikgeschichte** mit dem VDI-Arbeitskreis Bautechnik (Ltr.: Dr.-Ing. *Hilka Rogers*) und dem Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU Cottbus (Ltr.: Prof. Dr.-Ing. *Werner Lorenz*)

Donnerstag, den 11. November 2010 um **18 Uhr**

Konrad Wachsmann und die Industrialisierung des Bauens in der DDR

Dr. **Ulrich Hartung**, Berlin und Dr. **Andreas Butter**, Berlin

Der Architekt *Konrad Wachsmann* wurde im Osten Deutschlands keineswegs nur historisch-biografisch rezipiert. *Uwe Grünings* „Wachsmann-Report“ stellte eine bemerkenswerte Ausnahme in der meist passiven Architektur-Publizistik über die internationale Moderne dar; das Buch entstand jedoch vor dem Hintergrund eines weitergehenden Interesses an den visionären und zugleich technisch-konkreten Zukunftskonzeptionen des system builders.

Beispiele aus den ersten Jahren der Nachkriegsmoderne zeigen vor allem die Parallele zu den Holzmontagebauweisen seiner Zeit in Niesky. Die Entwicklung der Plattenbauweise im Wohnungsbau, aber ebenso der Skelettbauweise im Industrie- und Gesellschaftsbau geschah im Kontakt mit allgemeinen Tendenzen, aber für ein strikt zentralisiertes planwirtschaftliches Bauen. Stark rezipiert wurden *Wachsmanns* aktuelle Konzepte in den von Systemtheorien bestimmten 1960er Jahren; es entstanden eigene Systeme von ebenen und gebogenen Tragwerken, die bis hin zu großflächig vorkomplettierten Montagedachsystemen reichten. Die weitere Entwicklung nach dem Erstarken postmoderner Strömungen in den 1980er Jahren führte zu historisierenden Fassadenarchitekturen, vor allem im innerstädtischen Wohnungsbau.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal

Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke